

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

Mittwoch den 31. Juli 1867.

(235—3) **Kundmachung.** Nr. 2377.

Bei dem k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte und den in dessen Sprengeln befindlichen Gerichtshöfen sind mehrere erledigte Officialstellen mit dem Gehalte jährlicher 525 fl. und dem Rechte zur Vorrückung in die höheren Gehaltsstufen zu besetzen.

Bewerber um diese Posten, als welche jedoch nur solche Beamte auftreten können, welche bereits bei einem Gerichte im Kanzleisache definitiv angestellt sind, haben ihre vorschriftsmäßig zu belegenden Gesuche

bis zum 8. August l. J.

im gehörigen Wege, und zwar infoerne sie nicht Beamte des Oberlandesgerichtes selbst sind, bei dem Präsidium des Gerichtshofes, welchem sie angehören oder in dessen Sprengel sie bedient sind, einzubringen und darin zugleich die Gerichtshöfe zu bezeichnen, bei welchen sie eine Stelle erlangen wollen.

Graz, am 23. Juli 1867.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(240—2)

Nr. 300.

Concurs-Edict.

Die Stelle eines **Grundbuchführers** mit dem Gehalte von 840 fl. und im Falle der Vorrückung mit 735 fl. ist bei dem k. k. Kreisgerichte in Cilli zu besetzen.

Die gehörig dokumentirten Gesuche, worin die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sind

bis 15. August d. J.

bei dem Präsidium des Kreisgerichtes zu überreichen.

Cilli, am 27. Juni 1867.

Vom Präsidium des Kreisgerichtes.

(241—1)

Nr. 2654.

Edictal-Borladung.

Vom k. k. Bezirksamt Gurkfeld werden wegen rücksichtiger Erwerbstener nachstehende Gewerbsparteien, unbekannten Aufenthaltes, als:

Maria Krizner, Steuergemeinde

Ratschach, Art. 29, per 46 fl. 52 kr.

Josef Neudon, Steuergemeinde Ra-

tschach, Art. 153, per 41 " — "

Franz Sager, Steuergemeinde Govi-

dull, Art. 13, per 20 " 12 "

aufgefordert, ihre Rückstände

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramt Ratschach so gewiß einzuzahlen, als im Widrigsten ihre Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, am 27. Juli 1867.

(1651—1) Nr. 3697.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung des in der krainischen Landtafel vor kommenden, executive auf 46985 fl. 40 kr. geschätzten, in der Umgebung Laibachs gelegenen Gutes Gairau sammt Zugehör wegen Einbringung einer Forderung von 1900 fl. c. s. c. auf Grund des landesgerichtlichen Urtheiles vom 13. Februar 1866, Z. 1032, bewilligt worden, und es werden hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

23. December 1867,

(223—2)

Nr. 914.

Aufforderung.

In der diesgerichtlichen Waisencasse erliegen unter andern auch nachstehende Privatschuldurkunden:

1. sub Band I, Folio 90, Mappe-Nr. 90 der Schuldchein vom 7. October 1837 von 8 fl. 79 kr. 17 dl. zu Gunsten des Ignaz und der Johanna Kohl von Adelsberg;

2. sub Band I, Folio 100, M.-Nr. 100 der Schuldchein vom 1. Juli 1838 von 4 fl. 35 kr. zu Gunsten derselben;

3. sub Band I, Fol. 146, M.-Nr. 146 der Schuldchein vom 17. December 1839 von 140 fl. zu Gunsten des Andreas und der Helena Smerdel von Paltisch;

4. sub Band I, Fol. 215, M.-Nr. 215 der Schuldchein vom 15. December 1845 von 133 fl. 90 kr. zu Gunsten der Margaretha und Maria Černáč von Rakitnik;

5. sub Band I, Fol. 314, M.-Nr. 314 der Schuldchein vom 26. April 1850 von 50 fl. zu Gunsten des Bartholmä Fatur von Rakitnik;

6. sub Band II, Fol. 8, M.-Nr. 411 der Schuldchein vom 14. April 1794 von 85 fl. zu Gunsten des Thomas und Georg Clemens von Kleintotof;

7. sub Band II, Fol. 9, M.-Nr. 412 der Schuldchein vom 16. April 1794 von 8 fl. 50 kr. zu Gunsten des Jakob Premru von Adelsberg;

8. sub Band II, Fol. 10, M.-Nr. 413 der Schuldchein vom 2. August 1804 von 62 fl. 64 kr. 17 dl. zu Gunsten des Andreas Sorman von Salog;

9. sub Band II, Fol. 12, M.-Nr. 415 der Schuldchein vom 13. Oct. 1797 von 319 fl. 12 kr. 50 dl. zu Gunsten des Anton, der Katharina, Marinka, Barbara Kaluscha von Narein;

10. sub Band II, Fol. 13, M.-Nr. 416 der Schuldchein vom 15. Oct. 1797 von 365 fl. 50 kr. zu Gunsten der Lucia, Theresia und Ursula Zele, Marinka Penko und Helena Česník von Paltisch;

11. sub Band II, Fol. 14, M.-Nr. 417 der Schuldchein vom 24. Jänner 1801 von 272 fl. zu Gunsten der Margaretha, Helena, Marinka und Mariana Alzin von Narein;

12. sub Band II, Fol. 15, M.-Nr. 418 der Schuldchein vom 25. April 1801 von 118 fl. 88 kr. 33 dl. zu Gunsten des Jakob, der Marinka, Helena und Katharina Balenčík von Narein;

Nachdem diese Interessenten bereits vor mehr als drei Monaten die Großjährigkeit erreicht und das Recht zur eigenen Vermögensverwaltung erlangt haben, deren Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden sie hiemit im Grunde der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. August 1859, Z. 159, R. G. B., aufgefordert,

binnen sechs Monaten

nach der letzten Einschaltung dieser Aufforderung so gewiß die Erfolglassung der bezogenen Urkunden anzusuchen, als widrigens dieselben unter Anerkennung der bemessenen Verfahrungsgebühr aus der Waisencasse an die diesgerichtliche Registratur ohne weitere Haftung des Staatsräars abgegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20ten Juni 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

(1651—1) Nr. 3697.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung des in der krainischen Landtafel vor kommenden, executive auf 46985 fl. 40 kr. geschätzten, in der Umgebung Laibachs gelegenen Gutes Gairau sammt Zugehör wegen Einbringung einer Forderung von 1900 fl. c. s. c. auf Grund des landesgerichtlichen Urtheiles vom 13. Februar 1866, Z. 1032, bewilligt worden, und es werden hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

23. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter denselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, woran insbesondere jeder Licitant vor genantem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. Juli 1867.

(1391—2) Nr. 3159.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß wegen un-

fannen Aufenthaltes der Andreas und Michael Kokolc, Söhne des am 7. October 1864 zu Auen Hans - Zahl 30 verstorbenen Halbhüblers Mathias Kokolc, denselben Mathias Lise von Auen als Curator bestellt wurde und sie aufgefordert werden,

binnen einem Jahre, vom Tage dieser Einschaltung, ihre Erbschaftserklärung persönlich oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen, widrigens die Erbschaft vom Curator angetreten, die Verlassenschaft mit den sich melbenden Erben und dem Curatur abgehändelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Juni 1867.

(1430—2) Nr. 9547.

Edict.

Von dem k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Thomas und Maria Ring bedeutet:

Es habe Katharina Zader, als Rechtsnachfolgerin des Michael Zader, mit Ge-

schenk de prae. 15. Mai d. J. Z. 9547, das Capital von 50 fl. 69 kr. aufgekündigt, und es sei der Aufländigungs-Beschied dem Herrn Dr. Rudolf als unter Einem bestellten Curator der unbekannt wo befindlichen Schulner Thomas und Maria Ring zugesetzt worden.

k. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Mai 1867.

(1586—2) Nr. 4686.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten März l. J. Z. 1836, in der Executions-sache des Anton Lovrić von Planina gegen Franz Dolenc von Oberplanina pto. 92 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 16. Juli l. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am 13. August l. J. zur dritten Tagsatzung geschriften werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten